

## Lxxij

**I**n der zijt Giencf iefus vā  
eyne berch vnd stund i dē  
veld vnd die schair syne  
junger vnd eyn groiff mēichde  
des volcks enre all vā iudea vnd  
iberufales vnd vā dem by steede  
des meers vū vā tyro vnd sydo-  
ne die quame dat si yn hoerde vū  
gefont wurden vā irer tranckheit  
Vnd die angevochten wordē vā  
den vireynen geysten die wordē  
gefont vnd die gansse schair socht  
yn zu beruyren wāt krafft geinck  
van ym vyss vū heylde sy all Vū  
als iefus vphoeff syn ougē i syn  
junger do sprach he. Selich syt yr  
armen des geysts. wāt vire is dat  
rijchs gotz Selich syt ir die nu hū  
geren want sy werde gesediger.  
Selich syt je die nu weinet. wā yr  
werdt lachē. jr werdt selich wanne  
ich die mynschen hassen vnd aff-  
deylen vnd strayffen vū vpwey-  
pen vren namē als dat quat. vā  
des mynsche sonē wege. Dierwer  
uch in dē dach vnd syt vroelichē.  
Want syt yr loen is vil in dem  
hymmel.

**V**an sent Agneta  
Cōfitebor tibi dñe rex et collan-  
dabo re deinn saluatorē. Ecc. l. c.  
Ich bekē die heer koning vnd  
werd mit louē dich got mynē be-  
halder Ich werd bekennē dynen  
groysen namē. want du bist myn  
hulffer vnd beschymer wordē vū  
hais erloest myn lyff vā der ver-  
doemnyss vā dē strick der hoesser  
zungen vnd vā dē lyppen d wye-  
ckende die luge vnd in dē angefy-  
cht der veruolger bystu wordē mī  
hulffer vnd hais mich verloest nā

der mēichde der barmherticheit  
dyns namē van dē bynssenden.  
die bereyt syn zo der spyss van dē  
hende der suchende myn syel vā  
den portē der tribulatiē die mich  
vmbgenē hain vā dē dwäck des  
flamme der mich vmbgeuē hayt  
vnd in dem middel des vuyrs bi-  
ich niet verbitzucht van der hoech-  
de des byuchs der hellen vnd vā  
der beulecter zungen vnd vā dē  
word der lügen van dē boesen ko-  
ning vnd van der vngerechter zū-  
gen Wyn syel wirt louē dē heeren  
bis zo dē doirdt vnd myn leuen  
was zunekende in der hellen hū  
aff. sy hain mich an allē endē vū  
geuen vnd it wat niemans d hulff  
se ich was vpsyen zu mynre hulff  
vnd was niet. Ich hain gedacht  
heer dynre barmherticheit vū di-  
re mitwyrckunge die van d werlt  
syn. want du erloest die dich lyde  
vnd verloesses sy van der hand d  
die dich hassen heer vnse got

## Evangelium

**I**n illo tempore dixit ihesus de  
sapulis suis parabolam hac. Si-  
mile est regnū celorū thesauro ab-  
sccondito. Mathe. xiiij.

**I**n der zijt sprach iefus zo  
synē jungerē disse gelijche  
nyss. Dat rijch der hym-  
mel is gelijch eyne schatz verborge  
in dem acker. Such it in dem  
Cvj. blat.

**V**an sent Vincentio dem mar-  
teler die epystel  
Beatus vir qui in sapientia sua  
morabitur et qui in. Ecc. xiiij.  
Selich is der man der wanent  
wyrt in synre wysheit. Vnd der